

# Calm down, T-i-g-e-r

SasuNaru

Von Ashanti

## Kapitel 3:

Tadaaa

Es geht endlich mal weiter. Leider nur ein kurzes Kapitel, denn ich bin momentan uninspiriert :D

Ich hoffe trotzdem es gefällt euch.

---

„A-A-Aber...“, ein Wunder dass ich dieses ein-silbrige Wort nicht gleich in ein sechs-silbriges verwandele. Unser Tiger in einem Hörsaal für Psychologie...Mega. Herr Morino wendet sich an Kakuzu und mich, wobei ich den Blick von Sasuke nicht abwenden kann.

„Kann ich Ihnen helfen?“

Weit weg vom jetzt folgenden Gespräch starre ich noch immer nur nach vorn.

Nach einigen Minuten ist wohl alles erklärt und ich darf mich dazusetzen.

„Kurzer, ich hole dich nach dieser Lesung hier wieder ab, okay?“

Und schon ist der Geldsack weg. Alles klar, Mami.

Wie es das Schicksal, das Unglück, Gott, der Teufel, das Leben und natürlich Herr Morino so wollte, musste ich mich natürlich neben Sasuke setzen. Dieser bückt konzentriert über seinem Blatt und füllt in feinen, säuberlichen Kanji sein Blatt aus. Wenn ich ihn das erste Mal so gesehen hätte, wäre ich nie auf die Idee gekommen, dass der Kerl ein klitzeminikleines Aggressionsproblem hat.

„Sasuke?“

Seine rechte Hand stoppt das Schreiben so schnell, dass es aussieht, als ob er in seiner Bewegung erstarrt...nun gut, eigentlich tut er ja genau das, nur wie er es tut, ist beängstigend.

Ich sage ja: Tiger.

Langsam dreht er seinen Kopf zu mir, und ich habe das dumme Gefühl gleich wieder fett grinsen zu müssen. Diese herrliche, wundervolle, blaue, mit Band umwickelte NASE.

Ich sage ihm wohl lieber nicht, dass er aussieht wie der Bassist Reita aus the GazettO. Zurück zum Wesentlichen: Die Augen des Uchihas werden zu schlitzen. Er scheint Probleme damit zu haben sich an mich zu erinnern, als seine schwarzen Iriden dann doch aufblitzen und er die Lippen zusammenkneift. Irgendwie habe ich kein gutes Gefühl bei der Sache...jaa...

„...Bist du nicht der blonde Futzi, der vorhin bei diesem Sektengammler und dem

Geldsack stand...?“

„Etwas bizarr und unoriginell beschrieben aber ja, der bin ich.“

Er mustert mich noch eine Weile mit seinem dauerbedrohenden Blick und widmet sich dann wieder seinen Unterlagen.

Seufzend fange ich an auf dem Tisch herumzuklopfen. Langeweile ist hier untertrieben. Werden meine Sitzungen etwa genauso? Ich hoffe es ja nicht. Die kommen hier wohl aus ganz verschiedenen Regionen Japans. Einige Dialekte sind kaum zu verstehen. Vor allem die, die wohl vom Land zu kommen scheinen reden ganz anders, als zum Beispiel die Tokyoter.

Echt öde.

„Sag mal, was machst du da eigentlich?“

Neugierig habe ich mich dem Blatt vom Uchiha zugewandt und klopfe noch immer mit den Fingern auf dem Tisch herum. Er gibt mir keine Antwort und schreibt einfach konzentriert weiter.

„Hey. Sei doch nicht so unhöflich! Ohne mich hätte dein ganzes Gesicht jetzt wohl ausgesehen wie deine Nase!“

Noch immer eiskaltes Schweigen.

„Also ernsthaft, Tiger-

Wamm. Seine Faust ist so schnell in meinem Gesicht, dass die Sekunden nur so vorbeirasen. Es geht total schnell, er steht da, hat mein Blut an seiner Faust und ich liege mit blutender Nase auf dem Boden, und bin mehr als schockiert.

„Jetzt hör mir gut zu.“, Sasukes Stimme hat sich verändert. Sie klingt tief, erwachsen und ist ohne jegliche Zweideutigkeit.

„Weder geht dich meine Nase was an, noch irgendein Rest von mir, wie auch immer dein Name sein mag.“

„...I-Ich heiße Naruto U-Uzumaki...“, bringe ich stockend hervor.

Der komplette Saal ist aufgestanden und blickt uns an, auch Herr Morino.

„Gut Naruto Uzumaki. DU BRAUCHST DICH NICHT IN MEINE VERFICKTEN ANGELEGENHEITEN EINZUMISCHEN. DU KOTZT MICH AN. ALLEINE BEI DEINEN DOOFTREUEN BLAUEN AUGEN KÖNNTE ICH MEINEN DARMINHALT HINAUSWÜRGEN. BILD DIR ERSR GAR KEINE MEINUNG ÜBER MICH, JA? ES IST MIR EGAL!!!“

Und die Tür ist zugeknallt. Und ich liege noch immer im Boden. Und Sasukes wütende Schritte verhallen im Flur. Und jetzt stehen alle Anwesenden um mich herum, während sie auf mich einreden.

...Was ist hier gerade passiert?

---

Katsching, bis zum nächsten Mal

LG